

Today

Jahrgang 4 Ausgabe 2 Juli/August 1999

ISSN 1432-5446

Das Magazin über QL, QDOS, Sinclair Computer, SMSQ...

SMS G/B OPCIII

JETZT FERTIG!

Ein
Tastendruck
bringt Sie von
und zu Ihrem
LieblingsBetriebsSystem

Sie können keinen Preis gewinnen, wenn Sie uns sagen, was sich hinter diesem Bereich befindet. Wenn Sie es wissen behalten Sie es für sich und wenn nicht, umso besser, seien Sie glücklich mit QDOS & SMSQ/E.

Inhalt

- 2 Kleinanzeigen
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Zusammenfassung QL Today Englisch Ausgabe 1, Jahrgang 4, Mai/Juni 1999

Wolfgang Uhlig

6 PD aus dem Internet

Gerhard Plavec

7 SUQCESS

Ein Datenbank-Verwaltungs-Programm

Wolfgang Uhlig

9 Werbung JMS

11 Wolfgang's BOOT - 2 Wolfgang Lenerz

14 Touchpad am QL-CLASSIC

Dietrich Buder

16 Wieder einmal Basic!? - Folge 2

Helmut Boll

Rückseite QL-Treffen

Kleinanzeigen

Da QL Today eine der wichtigsten Quellen für QL-Neuigkeiten ist, werben auch die meisten QL-Händler hierin. Nun stellt sich natürlich die Frage, warum nur QL-Händler inserieren dürfen, warum nicht auch QL-User, die ihre eigenen Programme, Hardware oder Entwicklungen verkaufen möchten.

Anfangs konnte man selbstgeschriebene Software von Clubs vertreiben lassen, beispielsweise dem deutschen QL User Club. Aber warum soll man es denn nicht selbst vermarkten können? Es gibt hier keinen Unterschied zwischen privaten und kommerziellen Anzeigen, nur mit dem QL und Drumherum sollte es schon etwas zu tun haben.

Bis zu 50 Worte im englischen oder deutschen Teil kosten DM 5,- (oder 3 Internationale Antwortscheine), bis zu 100 Worte kosten DM 10,- (oder 6 Internationale Antwortscheine). Soll die Anzeige im deutschen und englischen Teil erscheinen, ist der Preis zu verdoppeln.

Zu verkaufen

Verschenke QL mit Trump Card 768 kB und externen Diskettenlaufwerken (1 x 3,5", 1 x 5,25", je 720 kB) sowie zusätzliche Tastaturfolie für QL zum Versandpreis.

Tel. und Fax: 03583-611846 oder

Tel.: 0172-7914607.

QL Today DEUTSCH

ISSN 1432-5446

Herausgeber:

Jochen Merz Software In stillen Winkel 12 Fax +49 203 502012 47169 Duisburg Box1 +49 203 502013 Box2 +49 203 502014 Email: JMerz@j-m-s.com

QL Today erscheint alle zwei Monate, Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe ist der 15. Mai. Das Abobeginnt mit der aktuellen Ausgabe zum Zeitpunkt der Bestellung. Preisinformationen und Antragsformulare sind bei Jochen Merz Software erhältlich.

Ihre Kommentare, Vorschläge und Artikel sind herzlich willkommen. SIE machen **QL Today** möglich. Wir verbessern das Magazin wo immer möglich, um Ihren Vorstellungen gerecht zu werden. Artikel sollten auf 3,5° Diskette (DD oder HD) eingeschickt werden. Das Format sollte ASCII, Quill oder Text87 (Druckertreiber angeben!) sein. Bilder sollten im _SCR-Format geschickt werden, GIF und TIF ist auch möglich. BITTE senden Sie auch einen Ausdruck der Bilder. Wenn ein Bild an einer bestimmten Stelle plaziert werden soll, geben Sie es bitte auch an. Natürlich können auch alle Bilder/Artikel auf elektronischem Weg übersandt werden, also in die Box oder per E-Mail.

Redaktionsschluß für Artikel und Werbung:

Ausgabe 1: 30. April
Ausgabe 2: 30. Juni
Ausgabe 3: 30. August
Ausgabe 4: 30. Oktober
Ausgabe 5: 30. Dezember
Ausgabe 6: 30. Februar

QL Today behält sich vor, eingeschicktes Material nicht zu veröffentlichen. **QL Today** ist unter keinen Umständen für die Richtigkeit der abgedruckten Artikel und Programmen haftbar, ebenso nicht für aus fehlerhaftem Material hervorgerufene Datenverluste, Unbenutzbarkeit oder ähnliche Probleme, die aus Artikeln in **QL Today** herrühren könnten. Die Meinung in diesem Magazin entspricht der des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise der des Herausgebers.

Dieses Magazin unterliegt dem Copyright und jegliches hierin veröffentlichte Material darf nicht ohne schriftliche Erlaubnis von **QL Today** reproduziert, übersetzt oder sonstwie verbreitet werden. Allen Copyrights und Trademarks wird hiermit Rechnung getragen.

Jochen Merz

Liebe Leser,

ja, Sommerzeit - laue Zeit, da sitzt so mancher doch lieber in der Sonne als vor dem Computer. Gerade im Sommer ist es sehr schwer das Magazin zu füllen, und daher möchte ich mich dieses Mal noch herzlicher bei den treuen Autoren Dietrich Buder, Gerhard Plavec und Wolfgang Uhlig (in alphabetischer Reihenfolge) bedanken, die sich auf mein Flehen noch einige Artikel einfallen ließen.

Schon schade, daß immer nur die gleichen mitmachen. Was ist los? Keine Reaktionen, keine Beiträge, keine Kommentare? So mancher Artikel, von dem der Autor (wenn er sich denn aufrafft) denkt, daß das sowieso niemanden interessiert, hat schon zu vielen interessanten Kontakten geführt - im Ernst!

Auch sind Erfahrungs-Beschreibungen von Public Domain Programmen sehr beliebt. Davon gibt es viele, nur jeder kennt eben nicht alle - und manche Programme taugen auch nicht viel. Der Großteil aktueller Public Domain Programme ist hingegen sehr gut, doch wenn man anfangs ein oder zwei Nieten erwischt, mag man abgeschreckt sein.

Wie gefiel die Cover Disk? Nicht eine Reaktion! Soll's in Zukunft nochmal eine geben oder ist die Mühe nicht notwendig?

So, QPC2 ist jetzt endlich erhältlich. Bestellungen werden entgegen genommen. Hat ja auch länger gedauert als erwartet, aber Marcel mußte mit höherer Priorität das Abitur hinter sich bringen und dies auch gebührend feiern... wir gratulieren!

Zu den Events: Die Diskussionen halten noch an. Vielleicht sind wir ja in der nächsten Ausgabe zu einer einfachen, praktischen und gut zu implementierenden Lösung gekommen. Fest steht, ein paar mehr Ereignisse (Bildschirm-Auflösungs-Änderung usw.) wären schön. Sollten Sie eigene Programme schreiben, die die Events nutzen, so halten Sie bitte Bit 6 und 7 frei, dann gibt's bestimmt keine Probleme

Ich erlaube mir diesmal, das Editorial etwas kürzer zu fassen als gewöhnlich - und hoffe ganz stark auf etwas mehr Reaktion für die nächsten QL Today (Deutsch und Englisch) als bisher.

Herzliche Grüße

Jochen Merz



Zusammenfassung QL Today Englisch Ausgabe 1, Jahrgang 4, Mai/Juni 1999

Wolfgang Uhlig

Neuigkeiten

Qubbesoft & Qubides

Leider ist es nun soweit, dass keine neuen Qubide mehr verfügbar sind. Da aber immer noch einige QL/Aurora Benutzer eines haben möchten, sucht Ron Dunett händeringend nach Leuten, die vielleicht eines über haben. Bitte Kontakt aufnehmen mit Ron@qubbesoft.freeserve.co.uk oder Tel/Fax.: 0044 1376 347852

Paragraph

Die neuste Version der Textverarbeitung Paragraph kann von Thierry Godefroys Seite geladen werden: http://www.imaginet.fr/~godefroy/english/download.html

Neue Software von Tim Swenson

File Config basiert auf BasConfig, dem Konfigurationsblock-Erzeuger für kompilierte Basic Programme. Anstelle die Daten mit der Hand einführen zu müssen, können sie nun in einer Datei gespeichert und dort bei Bedarf einzeln verändert werden.

Strukturiertes Super Basic hat neue Features bekommen: zweites Argument auf der Kommandozeilenebene. SSB kann mit dem Make Utility benutzt werden.

SSBGO - Ein Programm, das SSB und Qliberator aufruft. Verbesserte Fehlermeldungen. Wenn jemand interssiert ist, die Programme zu beta zu testen, e-mail an Tim genügt.:

Swensont@jack.sns.com

Dave Walker

Seine neue Web Seite www.itimpi.freeserve.co.uk enthält Details seiner letzten Programmierversuche, z.B. Discover, V. 4.17, V. 4.8 GWASL und die neuste Ausgabe der C68 Binaries, die eine Menge Probleme der früheren Version 4.24 beheben.

Jonathan Hudson

QTPI 1.66 mit allen dazugehörigen Protokollen ist verfügbar, ebenso QFAX 2.85 mit Jahr

2000-Problembeseitigungen und voller Dokumentation und benutzerdefinierbaren Druckfiltern und neustem QFM. Außerdem gibt's noch eine Beta-Version von QVM, einem Voice Mail Utility. www.irhudson.demon.co.uk

Dilwyn Jones

Die neuste Version 1.15 des Graphics Viewer ist da. Vor allem Druckerprobleme wurden beseitigt. Q-Celt Software Die neuste Version von Easy Base ist 0.62. Kleinere Bugs wurden beseitigt und einige Features verbessert. Es gibt mehr Importmöglichkeiten und die Möglichkeit, Felder umzubenennen.

QUANTA Neuigkeiten

Quanta hat das Copyright für die Assembler Workbench von Talent gekauft und das Programmpaket an heutige Bedürfnisse angepasst. Es ist sowohl für Anfänger als auch für anspruchsvolle Assemblerprogrammierer geeignet. Um das ganze für Anfänger noch nützlicher zu machen, werden in Zukunft in der Quanta-Bibliothek regelmäßig Artikel mit vielen praktischen Beispielen zur Assemblerprogrammierung erscheinen. Nähere Infos bei

dave.westbury@btinternet.com

Q40 Neuigkeiten

Auch da gibt's ja immer wieder neuste Versionen. Es lohnt sich vielleicht, einmal bei

www.firshman.demon.co.uk/q40.htm reinzuschauen.

George Morris

Hat circa 48 Produkte im Vertrieb zu sehr erträglichen Preisen, die sich alle mit Religion beschäftigen. Es gibt z.B. verschiedene Bibelversionen, Biblische Wörterbücher, Kreuzreferenzen, Cliparts, Hymnendatenbank, und vieles mehr. Alles wird in seinem Katalog freundlich und hilfreich erklärt. Erhältlich bei George Morris, 67 Wood Lane, Sutton Coldfield, West Midlands, England, B74 3LS Tel. 0044 121 3538571

Bill Richardson

sucht ED-Disketten. Wer ED-Disketten übrig hat, die er nicht mehr braucht, kontaktiere ihn bitte unter: wnr@compuserve.com

CueShell

Eine kraftvolle Alternative zu QPAC 2

Rich Mellor hat dieses Programm von Albin Hessler einmal unter die Lupe genommen und unter anderem mit QPAC 2 verglichen. CueShell und QPAC 2 unterscheiden sich nicht so sehr in den Dingen, die sie können bzw. nicht können (Beide haben jeweils Features, die das andere Programm nicht hat), sondern viel mehr in der Art wie sie es tun. CueShell orientiert sich vor allem im Filemanagement mehr an Fähigkeiten, wie man sie in der Windows- und Mac-Welt gewohnt ist. So können Dateien, aber auch ganze Verzeichnisse einfach durch Klicken und Ziehen kopiert oder verschoben werden. Ein großer Vorteil von Cue-Shell gegenüber QPAC 2 ist z.B., dass man sich nicht um Verzeichnisstrukturen zu kümmern braucht. Sie bleiben beim Kopieren oder Backup-en erhalten oder werden bei Bedarf automatisch erstellt! Aber auch viele andere Dinge kann man mit CueShell einfach erledigen, wie die Uhr stellen, Jobs starten, Hotkeys löschen oder umbenennen, die Maus konfigurieren usw. Cue-Shell gibt's bei Jochen Merz oder QBranch.

Schleifen und Knoten

Mark Knights Einführung in SuperBasics Schleifen

Der Autor gibt in diesem Artikel eine erschöpfende Einführung in die FOR... und REPEAT... Schleifen, die wir in Super Basic haben. Erweiterungen von Minerva und SBASIC werden darüber hinaus auch behandelt. Der Artikel richtet sich vor allem an jene, die kaum Erfahrung mit Programmieren in BASIC haben, ist aber auch durchaus interessant zu lesen für Leute, die glauben, schon alles zu wissen ;-). Ein Griff in die Kiste der interessanten "Fälle" zeigt z.B., dass viele Leute die Verwendung von NEXT und END FOR durcheinander bringen, was in einfachen Programmen zu keinem Fehler führen muss, in komplexeren Fällen, mit auch noch IF-Bedingungen und EXITS verbunden, jedoch zu kaum lokalisierbaren Fehlern führen kann. Also: Das Ende einer FOR-Schleife über mehrere Programmzeilen gehört mit einer END FOR-Anweisung abgeschlossen zu werden, NEXT gehört immer zu Bedingungen. Was SuperBasic-Loops gegenüber anderen Basics so ungemein mächtig macht, ist u.a. die Möglichkeit, Werte und Wertbereiche zuzuordnen. So ist es kein Problem, etwa zu schreiben:

FOR i = 1 to 5,17, -10 to 0 STEP -1, 20, variablexyz: print i

Man probiere das mal in anderen Basic-Variantenl. Bei der Beschreibung der REPEAT-Schleifen fand sich etwas, was ich (Wolfgang) auch noch nicht wusste: In verschachtelten Schleifen können NEXT und EXIT sich auf jede Schleife beziehen, sofern sie sich innerhalb dieser befinden. Mit anderen Worten, man muss nicht explizit eine

Schleife verlassen um in die nächst höhere zu kommen, sondern man kann dorthin gleich mit NEXT springen. Genausogut kann man also mit EXIT eine übergeordnete Schleife verlassen, während man sich noch in einer untergeordneten befindet. Im Prinzip ist das sogar noch schneller, weil der Interpreter sich nicht bis zum Ende der Anweisung durcharbeiten muss, sondern seine Arbeit gleich bei der aufgerufenen Anweisung beginnen kann. Logisch! In SBASIC gibt es ja auch die Möglichkeit, REPEAT-Schleifen unbenannt zu lassen. Dies führt nach Meinung des Autors jedoch schnell zu schwer zu lesenden und vor allem schwierig zu korrigierenden Programmen.

Q40 - Montage

Von Tony Firshman

Ein kurzer Artikel über die Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit dem Q40 ergaben. Prozessorpreise, unprogrammierbare Eproms, crashendes SMSQ, und, und Aber nun ist es doch soweit, der Q40 kommt!

Programmieren in Assembler - Teil 5

von Norman Dunbar

Wieder ein Leckerbissen für Leute, die interessiert an diesem Thema sind. Und wieder 5 1/2 Seiten lang, mit immensen, übersichtlichen Listings!! Eigentlich schade, wenn man davon keine Ahnung hat.

Wie man ZIP und UNZIP benutzt Von Dilwyn Jones

Wer nicht das ACP (Archivers Control Panel) von Thierry Godefroy besitzt (sollte man sich aber doch mal zulegen!!), kann bei der Benutzung der oben genannten Pogramme schon in Schwierigkeiten kommen, sei es allein schon wegen der ungeheuren Vielfalt an verfügbaren Optionen. Diese kann man sich anschauen, indem man die Programme ohne Parameter startet. Es erscheint ein Hilfe-Fenster auf dem Monitor, in dem alle Optionen aufgelistet sind. Die einfachste Möglichkeit ist in jedem Fall folgende (wobei win1_ und ram1_ als Beispiele dienen):

Wenn man Dateien in ein Archiv einpacken will: EX win1_ZIPprogramm; 'flp1_Archiv1_zip RAM1_*'

Wobei 'flp1_Archiv_zip' die Datei ist, die entsteht und man alle zu packenden Dateien vorher in RAM1_ versammelt haben muss, weil das Sternchen * nämlich 'alle' bedeutet...

Wenn man ein Archiv auspacken will: Erst mit DATA_USE definieren, wohin die ausgepackten Dateien sollen z.B.

DATA USE ram1 dann

EX win1_UNZIPprogramm; 'flp1_Archiv1_zip' Und alle ausgepackten Dateien befinden sich in

So einfach kann es sein. Es lohnt sich aber sich mit den Optionen vertraut zu machen, man kann u.A. aussuchen, ob man sehr intensiv aber langsam packen will oder aber schnell und etwas minder intensiv, was ein gigantischer Zeitunterschied ist, man kann einzelne Dateien auspacken oder anschauen, auf Wildcard suchen etc.

Die Packprogramme sind bei Jonathan Hudson downzuloaden. Adresse siehe Neuigkeiten

GEE Graphics! (On the QL?) Part 10

Herb Schaaf beschäftigt sich in diesem zehnten Teil seiner 'unendlichen Geschichte' immer noch mit dem überaus mysteriösen Phänomen eines Tetrahedrons und wie man so etwas in einem QL 'bauen' kann. Diesmal geht es sogar darum, ein Stereo-Paar von Tetrahedra abzubilden. Man kann dann mit einer Trennscheibe versuchen, jedes Auge jeweils eine Hälfte des QL-Schirms sehen zu lassen und dadurch eine 3D-Illusion zu ermöglichen. In diesem Teil gibt es wieder ein ausführliches Listing. Dieses Programm muss dann in das der vorigen Folge gemerged werden um den Stereoeffekt auszulösen.

Printer Control Codes - A dreaded Subject? Druckerkommandos, ein beängstigendes Thema? Teil 2

von Dilwyn Jones

Wie komme ich an die Druckercodes? Das ist in heutiger Zeit zunehmend schwieriger geworden, da bei den meisten Druckern keine Code-Tabellen mehr mitgeliefert werden. Dilwyn beschreibt seinen "Rundruf" mit Leuten am Telefon, von denen keiner eine Ahnung hatte, um was es überhaupt geht. Auch die Internetseiten, wie von HP z.B., sind oft nicht sehr ergiebig. Wenn man Glück hat, findet sich aber dann doch jemand, der einem eine Kopie oder ein Fax schickt, auf der (dem) dann die Codes stehen. Weiter beschreibt Dilwyn, wie man die Codes zum Drucker schickt, wobei man entweder mit Characterstrings arbeiten kann oder mit BPUT-Befehlen. Das habe ich aber schon einmal erklärt in meinem HP-Treiber-Artikel

(Ausgabe Juli 98, Wolfgang), wer interessiert ist, sollte da mal reinschauen.

You and Your Programs - Just good Friends? Du und deine Programme

- einfach nur gute Freunde? Teil 2

Geoff Wicks gibt diesmal Tips, wie man benutzerfreundliche Menüs aufbaut. Dabei orientiert er sich vor allem an Programmen wie Perfection, Text 87 und seinen eigenen Solvit und Spell Checker. Programmierer, die Pictogramme benutzen (wie in QD, QSPREAD) fallen bei ihm unter die Kategorie "wagemutig"! Meiner Meinung nach gibt es wirklich interessantere Artikel.

PD aus dem Internet

Gerhard Plavec

Zwar gibt es noch immer keinen einfachen Weg mit dem QL ins Internet zu gelangen, dennoch möchte ich darauf aufmerksam machen, daß es ebenda zahlreiche interessante PD-. Demo- und Shareware-Programme gibt.

Den besten Überblick erhält man, wenn man die Homepage von Thierry Godefroy ansteuert: http://www.imaginet.fr/~godefroy

Hier sind wahrscheinlich die meisten (wenn nicht alle) für QL-User besonders interessante Adressen zu finden, weiters gibt es Adressen von Mailboxen weltweit, eMail-Adressen von QL-Usern en masse und auch sonst alles rund um den QL. In einem riesigen Archiv sind sämtliche eMails gesammelt, die in den letzten Jahren in der QL-Newsgroupe ausgetauscht wurden. Außerdem gibt es noch eine große, laufend aktualisierte QL-Programmbibliothek. Über http://wwwusers.

imaginet.fr/~godefroy/download.html

gelangt man direkt dorthin.

Heute möchte ich mich einer kleinen, aber recht nützlichen Tool-Sammlung widmen: jene von Adrian D. Ives. Seine Programme sind selbstverständlich auch über seine eigene Homepage zu beziehen und zwar unter

http://members.tripod.com/~AdrianIves/

Sämtliche Programme laufen unter dem Pointer-Environnement bzw. SMSQ/E und werden durch QMenu (sofern vorhanden) unterstützt.

Der Euro converter v1.20 (25K, 25/03/99) rechnet blitzschnell einen Betrag einer beliebigen Währung in allen anderen dem Euro bereits beigetretenen Währungen sowie in Euro selbst um.

WhatKey v0.50 (43K, 01/03/98) zeigt den Code der jeweils zuletzt gedrückten Taste an. Sehr hilfreich beim Programmieren: Nie fällt mir z.B. der Code für die Pfeil-Runter-Taste ein. X-mal habe ich den Code all dieser Tasten schon ermittelt und ich hab's mir sogar irgendwo aufgeschrieben, aber der Zettel verschwindet regelmäßig, sobald ich beginne die SELect-Zeile einzutippen.

TypelnFile v0.30 (64K, 01/03/98) Programm, das es ermöglicht, einen Text (entweder über die Tastatur oder einem Channel, also auch aus einer Datei) in ein anderes Programm einzugeben. Ein sehr interessantes Tool, setzt aber einige Kenntnisse voraus und sollte nur sehr vorsichtig und nach einer entsprechenden Testphase eingesetzt werden.

Nun ein paar Tools, die sich mit Dateien in Verzeichnissen beschäftigen.

Find v0.50 (60K, 01/03/98) sucht nach einem ASCII oder Hex-Ausdruck in allen Dateien eines Verzeichnisses und auf Wunsch auch in allen Unterverzeichnissen. Die Dateien in denen der Ausdruck gefunden wurde, werden in eine Liste zusammengefaßt und am Bildschirm oder in einer Datei ausgegeben.

FComp v0.30 (56K 01/03/98) vergleicht zwei Dateien. Werden Differenzen festgestellt, wird die Position ausgegeben, ab der keine Übereinstimmung mehr besteht. Für umfangreichere Analysen wird man jedoch ein anderes Programm einsetzen müssen.

ListNames v0.50 (60K, 01/03/98) ist ausschließlich an Dateien anzuwenden, die SuperBasic-Erweiterungen enthalten - also mit _BIN, _CDE, bzw. _REXT Endung. Es werden alle Namen der Proceduren und Funktionen ausgegeben.

Nun ein paar Tools, um Verzeichnisse besser zu manipulieren:

CompareDirs v0.40 (61K, 01/03/98) Das Programm vergleicht den Inhalt von Verzeichnissen. Entweder lediglich die Struktur oder auf Wunsch auch alle enthaltenen Dateien. Auch hier wird das Ergebnis in einer Datei festgehalten.

DirList v0.40 (55K, 01/03/98) erstellt eine Liste aller verschachtelten Verzeichnisse und legt sie in einer Datei ab. Danach kann mit

MakeDirs v0.80 (58K, 01/03/98) auf einem anderen Medium eine Kopie des zuvor aufgezeichneten Verzeichnisbaumes wieder erstellt werden.

Aber diese paar Tools sind nur ein ganz kleiner Ausschnitt aus dem großen Angebot, das man im Internet findet. Und das schönste daran ist: Fast immer kann man mit den Autoren direkt und einfach per eMail Kontakt aufnehmen. Lob und konstruktive Kritik werden immer gerne entgegengenommen, aber auch Verbesserungsvorschläge werden bei neuen Versionen oft überaschend berücksichtigt und gelegentliche Bugs werden meistens im Handumdrehen beseitigt.

SUQCESS

Ein Datenbank-Verwaltungs-Programm von Wolfgang Uhlig EINE ANKÜNDIGUNG

In den letzten Jahren habe ich mich im Zusammenhang mit dem Schreiben eines Programms für ein Fahrradgeschäft hier in Nijmegen, wo ich wohne, viel mit Datenbanken auseinandersetzen müssen. Ich habe mich beim Programmieren dabei aus bestimmten Erwägungen für die Datenbankmaschine von D. Howell, DBAS, entschieden, die von Phil Borman weiterentwickelt und gepflegt wird. Die Erwägungen habe ich schon einmal in einem Artikel für die QL-Today deutlich gemacht (Ausgabe März/April 1998).

Zu dem Programmpaket, das man als PD bekommen kann, gehört u.a. auch ein kleines Programm, mit dem man Datenbanken verwalten kann, also z.B. Suchen, Aktualisieren, Sortieren, Neuen Datensatz anlegen, usw., trotzdem ist das nur ein sehr 'rudimentäres' Progrämmchen, wenig komfortabel und nicht aktuell, gemessen an dem, was wir heute für den QL haben. So entstand in mir der Wunsch, eine Oberfläche zu haben, auf der man mit wenigen Mausklicken und/oder Tastendrücken die wesentlichen Funktionen einer Datenbank erreicht und auf der man einen guten Überblick über die Daten haben kann. Außerdem wünschte ich mir eine Anbindung an andere gängige QL-Programme wie QD und QSPREAD, z.B. über die Zwischenablage und moderne Fähigkeiten wie die der Menüerweiterung MENU_REXT. Kurz, ein modernes Datenbank-Verwaltungs-Programm für den QL.

Das gibt's aber nicht!

Bzw. gab's nicht, denn ich entschloss mich, es selbst zu schreiben. Lange hat es gedauert und es ist auch immer noch nicht ganz fertig, aber dennoch:

Nun gibt's das doch!

Den Namen 'SUQCESS'

habe ich mir ausgedacht in Anlehnung an das Meikroschuft-Programm Access und als Anspielung darauf. dass man mit Erfolg (engl. Success) auch mit dem QL sowas programmieren kann. (Ich bin mir bewusst, dass ein echter Vergleich mit Acnatürlich cess absurd ist!!)

图图[2]	ords: 152/152			
Land	Kontinent	Hauptstadt	Mahmung	Sprachen
CHINA	ASIEN	PEKING	YUAN	CHINESISCH
INDIEN	ASIEN	NEU DELHI	RUPIE	HINDI, ENGLISCH
U.D.S.S.R.	EUROPA/ASIEN	MOSKAU	RUBEL	RUSSISCH
J.S.A.	N. AMERIKA	WASHINGTON	1\$	ENGLISCH
INDONESIEN	ASIEN	DJAKARTA	RUPIAH	BAHASIA INDONESISC
JAPAN	ASIEN	TOKIO	YEN	JAPANISCH
BRASILIEN	S.AMERIKA	BRASILIA	CRUZEIRO	PORTUGIESISCH
BANGLADESH	ASIEN	DACCA	TRKA	BENGALISCH
PAKISTAN	ASIEN	ISLAMABAD	RUPIE	URDU
VIGERIA 1EXICO	AFRIKA	LAG0S	NAIRA	HAUSSA, IBO, YORUBA
DEUTSCHLAND, BUNDE	M. AMERIKA	MEXICO CITY BONN	PESO PESO	SPANISCH, INDIANISC
TALIEN	EUROPA EUROPA	I ROM	DM	DEUTSCH
GROSSBRITANNIEN	EUROPA	I UNDUN	LIRA	ITALIENISCH
RANKREICH	FURDPA	IPARIS	£ FRANC	ENGLISCH FRANZOSISCH
/IETNAM	ASIEN	HANGI	DONG	VIETNAMESISCH, FRAN
HILIPPINEN	ASIEN	MANILA	PESO	PILIPINO ENGLISCH
THAILAND	ASIEN	BANGKOK	BAHT	THAI, ENGLISCH
URKEI	EUROPA	ANKARA	ILIRA	TURKISCH, KURDISCH,
GYPTEN	AFRIKA	KAIRO	AGYPT.£	ARABISCH
PANIEN	FUROPA	MADRID	PESETA	SPANISCH
OREA, SUD	ASIEN	SEOUL	# WON	KOREANISCH
OLEN	EUROPA	WARSCHAU	ŽLOTY	POLNTSCH
RAN	ASIEN	TEHERAN	RIAL	FARSI
BURMA	ASIEN	RANGOON	KYAT	BURMESISCH
THIOPIEN	BERIKA	ADDIS ABEBA	BIRR	IAMHARIC
RGENTINIEN	S.AMERIKA	BUENOS AIRES	PESO	SPANISCH
AIRE	AFRIKA	KINSHASA	ZAIRE	BANTU, FRANZOSISCH
SUDAFRIKANISCHE UN	AFRIKA	PRETORIA	RAND	BANTU, AFRIKAANS, EN
(ANADA	N. AMERIKA	OTTAWA	CRN-\$	ENGLISCH, FRANZUSIS
COLUMBIEN	S.AMERIKA	BOGOTA	PESO	SPANISCH
JUGOSLAWIEN	EUROPA	BELGRAD	DINAR	SERBO-KROATISCH, SL

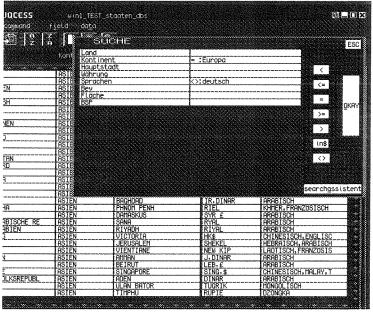
Suqcess ist meines Wissens das erste voll mausgesteuerte Datenbankprogramm für moderne 'QLs'. Es bezieht Routinen der Menü-Erweiterung von Jochen Merz ein, hat eine Vielzahl verschiedener Menüs, erstellt mit EASYPTR von Albin Hessler, Drag & Drop Funktionen, verschiedene Fenstergrößen und vieles mehr. Seine Aufmachung geht in die Richtung QD und QSPREAD, d.h. alle Funktionen sind sowohl über Menüs, bzw. Untermenüs, über Pictogramme als auch einfach mit der Tastatur zu erreichen.

Im Gegensatz zu allen anderen Datenbankprogrammen für den QL, die ich kenne,
zeigt SUQCESS die Datensätze nicht einzeln an, sondern in Form eines dreidimensionalen Feldes, ähnlich einer Tabelle(nkalkulation) (siehe Bild 1). Ich habe diese Form

gewählt, weil ich mich immer darüber geärgert

habe, dass ich Datensätze nicht untereinander vergleichen konnte. Z.B. möchte ich in einer umfangreicheren Adressenkartei alle Leute aus einer Stadt suchen und anschauen. Wird mir nun nur einer von vielleicht 20 möglichen Adressen angezeigt, muss ich entweder eine speziellere Suche starten oder mich

durchhangeln bis zur richtigen Adresse.



Mit SUQCESS ist das vorbei. Auf einen Blick kann

ich alle gefundenen Datensätze sehen, bzw. mindestens die ersten Felder eines jeden (siehe Bild 3). Was mehr ist: Man kann einzelne Datensätze auswählen und sie in den Scrap oder in eine Datei kopieren oder sie ausdrucken, wobei man noch wählen kann, welche der Felder ausgedruckt werden und in welcher Reihenfolge; und das alles per Drag & Drop und per Mausklick! (siehe Bild 5) Beim Sortieren oder beim Suchen ist es nicht mehr nötig. irgendwelche Kommandos schreiben. Mit Drag und Drop werden im Suchmenü (siehe Bild 2) z.B.

ile command	field data						
🕼 🖺 📅 🛣 🖟 🔯 🧖 、 ≪Europa ohne deutsch 🔽 records: 25/152							
Land	Kont inent	Hauptstadt	Währung	Sprachen			
ITALIEN	EUROPA	ROM	LIRA	LITALIENISCH			
GROSSBRITANNIEN	EUROPA	LONDON	1£	ENGLISCH			
FRANKREICH	EUROPA	PARIS	FRANC	FRANZOSISCH			
TURKEI	EUROPA	ANKARA	LIRA	TURKISCH, KURDISCH,			
SPANIEN	EUROPA	[MADRID	PESETA	SPANISCH			
POLEN	EUROPA	WARSCHAU	ZLOTY	POLNISCH			
JUGOSLAWIEN	EUROPA	BELGRAD	DINAR	SERBO-KROATISCH, SL			
RUMANIEN	EUROPA	BUKAREST	LEU	RUMANISCH			
TSCHECHOSLOWAKEI	EUROPA	PRAG	KORUNA	TSCHECHISCH.SLOWAK			
NIEDERLANDE	EUROPA	DEN HAAG	# GULDEN	NIEDERLANDISCH			
UNGARN	EUROPA	BUDAPEST	FORINT	UNGARISCH			
BELGIEN	EUROPA	BRUSSEL	BELG.FR.	FLAMISCH, FRANZOSIS			
GRIECHENLAND	EUROPA	ATHEN	DRACHME	GRIECHISCH			
BULGARIEN	EUROPA	SOFIA	LEV	BULGARISCH			
PORTUGAL	EUROPA	LISSABON	ESCUD0	PORTUGIESISCH			
SCHWEDEN	EUROPA	STOCKHOLM	KRONE	SCHWEDISCH, FINNISC			
SCHWEIZ	EUROPA	BERN	SFR	DEUTSCH, FRANZÖSISC			
DANEMARK	EUROPA	KOPENHAGEN	KRONE	DANISCH			
FINNLAND	EUROPA	IHELSINKI	MARKKA	FINNISCH, SCHWEDISC			
NORWEGEN	EUROPA	0SL0	KRONE	NORWEGISCH			
IRLAND	EUROPA	DUBLIN	PUNT	ENGLISCH			
ALBANIEN	EUROPA	TIRANA	LEK	ALBANISCH			
ZYPERN	EUROPA	NICOSIA	C£	GRIECHISCH.TURKISC			
LUXEMBURG	EUROPA	LUXEMBURG	LUX-FR	ELETZEBURGESCHE, FR			
MALTA	EUROPA	VALETTA	MALT.£	MALTESISCH, ITALIEN			







Im stillen Winkel 12 • 47169 Duisburg • Germany 27 0203-502011 (Fax 0203-502012 Mailbox 0203-502013 & 502014)

http://www.j-m-s.com/smsq/

email: smsq@j-m-s.com

QSpread₉₉

Endlich ist es vollbracht: Eine ganz neue Version von QSpread existiert! Wir haben viel Zeit investiert und QSpread stark aktualisiert und zudem noch eine Menge Bugs herauskorrigiert.

Neue Fähigkeiten:

QD-ähnliche Werkzeugleiste mit vielen neuen Funktionen. QD-ähnliche Menüs, Abkürzungen und Kurzwahltasten.

SHIFT TAB für sehr lange Formelzeilen-Eingabe.

ALT TAB bringt den Mauszeiger außerhalb des Gitters wenn Sie keine Maus haben.

ESC legt QSpread schlafen.

QDs Druckertreiber können nun auch für QSpread genutzt werden - das gesamte Drucken wurde neu geschrieben und stark vereinfacht/verbessert.

Deutlich bessere Sicherheits-Abfragen.

Alle Währungs-Symbole sind nun konfigurierbar, so auch der EURO.

CNTNUM() berechnet nur die numerischen Felder innerhalb eines Bereichs.

Mehrfache "-" und "====" werden nun automatisch als Text interpretiert.

OSpread NO NAME

STATUS

Calculation/input order: column Global unit

Global curr

Manche Sonderzeichen wie "|" werden auch als Text interpretiert.

Automatische Cursor-Bewegung ist nun konfigurierbar, kann auch ausgeschaltet werden.

Neue DATUM-Makro-Funktion, die das aktuelle Datum ohne Tipperei einfügt.

Das Datums-Format ist konfigurierbar, kann auch im US-Format und mit 2/4-stelliger Jahreszahl eingefügt werden. Auch das Datums-

Trennzeichen ist einstellbar.

Außerdem wurde in QSpread einige länger bekannte Bugs beseitigt, so z.B.: Fenstergröße kann verändert werden nachdem QSpread schlafen gelegt wurde.

DATE\$ zeigt auch Daten nach dem Jahr-2000 korrekt an.
Zwei "." in Zahlenwerten, Konvertierungsprobleme von kleinen Zahlenwerten und andere
Probleme sind beseitigt. Viele Fehler im Formelparser wurden beseitigt..

Dies sind die größeren Änderungen - es gibt zudem noch eine Menge kleinerer Verbesserungen. Zudem gibt es eine neue Anleitung, nicht nur Update-Seiten.

Der Upgrade-Preis beträgt DM 39,90. Bitte senden Sie die Original-Diskette für ein Upgrade zurück. Ein neues QSpread99 kostet nur noch DM 149,- *PREISREDUKTION!*

LIEFER- und ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

/ersandkosten [Deutschland] DM 8,99 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 5,99). Bei Rechnungsbeträgen über DM 500,- kostet es DM 18,99 [Europa] DM 14,50 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 9,50). Alle Preise







DM 18,99 [Europa] DM 14,50 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,– dann nur DM 9,50). Alle Preise inkl. 15% MwSt. Irrtum und Preisänderung vorbehalten. Verrechnungs-, Euroschecks und Kreditkarten werden akzeptiert. Bankeinzug möglich.







Copyright 192-99
Jochen Merz Software

Authors: Oliver Fink Jochen Merz Bernd Reinhardt Operatoren zum gewünschten Feld 'gezogen' und man muss nur noch den Suchbegriff einfüllen und auf Okay drücken und ab geht die Suche!

Hat man einen 'Suchauftrag' definiert (im Moment sind bis zu drei UND-Bedingungen möglich, später kommen auch noch ODER und XOR dazu), kann man ihn zur Wiederbenutzung speichern und so jedesmal, wenn man dieselbe Suche wieder machen will, einfach anklicken statt alles wieder neu definieren zu müssen (Bild 4). Die Anzahl der Suchaufträge kann theoretisch sehr, sehr groß sein, aus Gründen der Schnel-

ligkeit habe ich sie jedoch erstmal auf 20 begrenzt. (Hmmm, könnte man eigentlich konfigurierbar machen!)

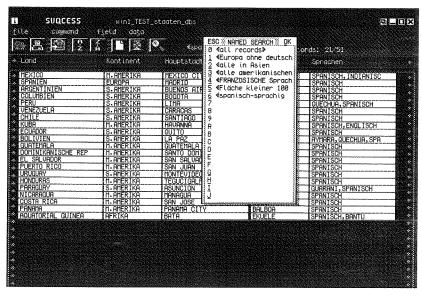
Datensätze neu anlegen bzw. löschen geht mit Mausklick. Gelöschte Datensätze werden in einer zu der betreffenden Datenbank gehörenden 'Undo'-Datei gespeichert und können im Notfall wiederhergestellt werden.

Mausgesteuert können Felder gelöscht bzw. neue Felder eingefügt oder angehängt werden. Natürlich kann man eine neue Datenbank anlegen und Daten importieren, zur Zeit ist das möglich mit

ARCHIV-Exportdateien und mit ASCII-Textdateien in einem bestimmten Format, das in der Anleitung von SUQCESS beschrieben wird. Export in einem Format, das von ARCHIV, aber auch von Windoof-Programmen gelesen werden kann, ist auch möglich.

Es gibt einige Konfigurationsmöglichkeiten, so kann man bestimmen:

- in welcher Größe SUQCESS startet (512x256, 640x480 o. 800x600),
- wie viele Datensätze sichtbar sein sollen (je mehr man sehen können will, desto langsamer wird der Bildschirmaufbau natürlich),
- wie breit ein Feld maximal dargestellt werden soll (man kann z.B. durch eine geringe Breite viele Felder sichtbar machen und damit die Übersicht vergrößern),
- in welchem Verzeichnis zuerst nach Datenbanken gesucht wird,
- und welcher Druckertreiber benutzt wird.



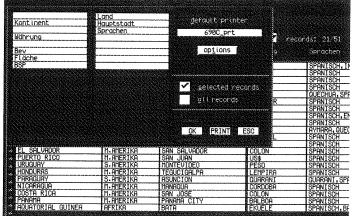
Der Druckertreiber ist noch eine heikle Angelegenheit. Im Moment benutze ich zwei kleine Programme, die ich mal geschrieben habe, HP-Treiber und OKI-Treiber (Epson) indem ich sie von SUQCESS aus aufrufe. Ich hoffe aber, dass sich in Zukunft die Druckertreiber-Geschichte beim QL ein wenig ändert und man da eine allgemeinere Lösung finden kann.

SUQCESS ist nicht programmierbar wie ARCHIVE, aber das war auch nicht die Absicht. Es soll ein Programm sein, mit dem man spielend einfach

Datenbänke erstellen, importieren und verwalten kann. Über viele Funktionen braucht sich der Benutzer keine Gedanken mehr zu machen, einfach mit der Maus draufklicken und ab geht's!

Einige kleine Einschränkungen gibt es schon: SUQCESS ist ein reines SBASIC-Programm

mit den Maschinenspracheroutinen von DBAS, MENUREXT und EASYPTR. Es ist also nicht rasend schnell! Für alle nicht allzu großen Datenbänke (nicht größer als 5000 Datensätze) sollte es vollauf genügen. Leider hat EASYPTR unter gewissen Umständen Schwierigkeiten, ein dreidimensionales Feld aufzubauen, wenn die Dimension höher als 1265 wird. Dieser Fehler ist bisher noch nicht genau erforscht und ich habe deshalb die Anzahl der sichtbaren Datensätze im Programm auf 1250 beschränkt. Das sollte aber keine Schwierigkeit sein, denn bei einer so



großen Datenbank sucht man sich sowieso gleich eine Auswahl von deutlich weniger aus. Und wie gesagt, es betrifft auch nur die Bildschirmanzeige, alle Aktionen in der Datenbank selber, also Suchen, Sortieren, Einfügen, Löschen usw. betreffen natürlich immer alle Datensätze. Die Tatsache, daß SUQCESS optisch 'moderner' ist, schränkt den verfügbaren Raum auf dem Bildschirm ein. Eine Auflösung von 512x256 ist also eigentlich zu klein, die größeren Auflösungen ergeben einen viel besseren Überblick. Und als letztes: Da etliche Aktionen immer wieder auf das Speichermedium zugreifen müssen, (alle Veränderungen an der Datenbank werden sofort gespeichert!), dürfte der Betrieb mit einer Festplatte wesentlich angenehmer sein als ohne. Auch das Angebot an RAM sollte nicht zu knapp sein. Die Minimumanforderung ist, denke ich, eine Goldcard mit 2MB RAM.

Das Programm wurde unter SMSQE entwickelt und dürfte unter anderen Betriebssystemen wahrscheinlich nicht ohne Probleme laufen. Bei mir läuft es auch unter Minerva 1.97, allerdings funktionieren die PAN-Aktionen nicht so wie ich mir das wünsche. Ich denke aber, dass ich von der QL-Tradition der Abwärtskompatibilität abweichen werde und nicht extra dafür sorge, dass SUQCESS auch noch auf einem alten MGG oder JS ROM läuft.

Alles in allem glaube ich, dass es doch ein Programm sein wird, das eine Lücke schließt und für viele QL-Benutzer nützlich sein könnte. Leider ist es wie gesagt noch nicht ganz fertig. Die meisten Dinge funktionieren aber schon sehr gut und wer möchte, kann das auch ausprobieren. Ich stelle gerne eine BASIC-Version zum Ausprobieren zur Verfügung, in der allerdings eben einige Dinge nicht gehen, z.B. eine Datenbank neu anlegen oder Felddefinitionen ändern. Außerdem gibt es noch einige kleine Fehler im Programm, an denen ich arbeite. Hinweise würden mir sehr helfen. Darum: Wer Lust hat e-maile mir und ich schicke sofort ein Archiv. Eine aktuelle Version könnte ich auch bei Jochen in die Box legen.

Wer das Programm letztendlich definitiv haben will, sollte sich allerdings auf einen kleinen Goodwill-Beitrag einstellen. Dafür gibt's dann auch eine richtige, schöne, gedruckte Anleitung und das Versprechen, das Programm weiter zu entwickeln und Wünsche von Benutzern einfließen zu lassen.:))

Wolfgang Uhlig, De Karn 28, NL - 6581 WJ Malden. Tel.: 0031 24 3586341 e-mail: wolwol@compuserve.com

Wolfgang's BOOT - 2

Wolfgang Lenerz

Da nicht jeder über die englische Ausgabe verfügt, hier nun Wolfgangs BOOT-Datei zum Artikel in der vorherigen Ausgabe.

```
100 PRINT "Booting..."
110 do_al1%=1
120 REMark IF FREE_MEM<5E6:do_al1%=0
130 constants
140 ws
150 WINDOW 512,12,0+xx,244
160 WINDOW#0,0,0,XLIM,YLIM
170 BORDER 1,4
180 PRINT ' Date/Time: ';DATE$;' - Searching for
drive...';
190 OVER 0
200:
210 mydrive$=find_mydrive$
220 IF mydrive$="":PRINT "CAN'T FIND MY DRIVE!!!":STOP
230:
240 CLS
250 PRINT ' Date/Time: '; DATE$; ' - Loading
extensions file now: ';
260 a=RESPR(tot_len)
270 LBYTES mydrive$&"booty_boot_rext",a
280:
290 RESTORE
300 REPeat 1p%
310 READ a$,b
320
      PRINT "calling ";a$;"...";
330
      CALL a
340
      a=a+b
350
      PRINT "ok"
      IF EOF():EXIT 1p%
360
370 END REPeat 1p%
380:
390 WINDOW#0,100,100,0,50:INK#0,4
400 BAUD 57600
410 SER_BUFF 2,1024
420 SER_BUFF 1,1024
430:
440 use_defaults
450 time
460 :
470 addr=RESPR(808)
480 LBYTES dev1_booty_kbd_kbd,addr
490 PUT_KBD addr
500 LANG_USE gb
510:
520 IF do_al1%
530 CLS: PRINT" Loading Compta"
540 EX dev2$&"compta_obj"
550 END IF
560:
570 CLS: PRINT" Loading Calculator"
580 ERT HOT_RES('C', dev2$&'calculator')
590 ERT HOT_REMV('C')
600 ERT HOT_WAKE('C', 'calculatrice')
610 CLS: PRINT" Loading memlib"
620 ERT HOT_RES(CHR$(9), dev2$&'MEMLIB')
630 CLS: PRINT" Loading date"
640 ERT HOT_RES(CHR$(27), dev2$&"date_bin")
650 CLS: PRINT" Loading sysdef2"
660 ERT HOT_RES('D';dev2$&"sysdef2")
670 ERT HOT_REMV('D'):ERT HOT_WAKE('D', 'Sysdef2')
680:
690 IF do_al1%
```

```
700 CLS: PRINT" Loading Affaire"
                                                           1320 HOT_DO sleep$
710 EX dev2$&"affaire_obj"
                                                            1330 ERT HOT_REMV('b')
720 END IF
                                                            1340 END IF
730:
                                                            1350:
740 CLS: PRINT" Loading QPAC2"
                                                           1360 ERT HOT_PICK('B','')
750 qpac2
                                                            1370 ERT HOT_WAKE('b', 'Sbasic')
760:
                                                            1380 POKE_L !!$8C,HEX('00100001')
770 CLS:PRINT" Loading Linker"
                                                           1390 PAUSE 40
780 ERT HOT_RES('1',dev2$&'Linker'):ERT HOT_REMV('1')
                                                           1400 HOT_DO 'B'
790 CLS:PRINT" Loading Make"
                                                            1410 WSET_DEF 256,34,XLIM-256,YLIM-34,256,YLIM-bto-34,
800 ERT HOT_RES('1',dev2$&'Make'):ERT HOT_REMV('1')
                                                           XLIM-256,bto, XLIM-256,YLIM-bto,0,bto
810 CLS: PRINT" Loading QMac"
                                                           1420 OUTLN#0, XLIM, YLIM-bto, 0, bto
820 ERT HOT_RES('1',dev2$&'Mac'):ERT HOT_REMV('1')
                                                           1430 WM: PAUSE 1
830 CLS:PRINT" Loading Qlib"
                                                           1440 HOT_DO sleep$: PAUSE 4
840 ERT HOT_RES('l','dev1_qlib_qlib_obj'):ERT HOT_REMV
                                                           1450 EXEP 'sbasic'; 'lrun dev1_booty_sbasic'&CHR$(10)
('1')
                                                           1460:
850 ERT HOT_WAKE ('1', 'Qlib_3.35')
                                                           1470 DEFine PROCedure qpac2
860:
                                                           1480 REMark set up hotkeys for qpac2
870 IF do_al1%
                                                           1490
                                                                  ERT HOT_WAKE('f','files';'\sfn\ddev1_')
880 ERT HOT_WAKE('a','Affaire')
                                                                  ERT HOT_WAKE('h', 'hotkeys')
                                                           1500
890 CLS: PRINT" Loading Facture"
                                                                  ERT HOT_WAKE ('t', 'things')
                                                           1510
900 EX dev2$&"facture_obj"
                                                                  ERT HOT_WAKE ('k', 'channels')
                                                           1520
910 END IF
                                                                  ERT HOT_WAKE( 'r', 'rjob')
                                                           1530
920:
                                                           1540
                                                                  ERT HOT_THING(sleep$, 'Button_Sleep')
930 CLS:PRINT "Setting up hotkeys"
                                                           1550
                                                                  ERT HOT_THING('.', 'Button_Pick')
940 tab$=CHR$(9)&CHR$(9)&CHR$(9)
                                                           1560
                                                                  ERT HOT_WAKE('e', 'exec')
950 cr$=CHR$(10)&CHR$(10)&CHR$(10)
                                                           1570
                                                                  ERT HOT_WAKE ('j', 'jobs')
960 ERT HOT_WAKE('c','Compta')
                                                           1580
                                                                  qp2
970 ERT HOT_KEY('W', tab$&"W. Lenerz"&CHR$(10)&CHR$(10)
                                                           1590 END DEFine gpac2
&CHR$(10) &tab$&"Avocat i la Cour")
                                                           1600:
980 ERT HOT_KEY('w',tab$&"W. Lenerz")
                                                           1610 DEFine PROCedure qp2
                                                           1620 REMark set up buttons for qpac2
1000 IF do_all%:ERT HOT_WAKE('T', 'Xchange')
                                                           1630
                                                                  HOT_GO
1010 ERT HOT_WAKE('q','QD')
                                                                  BT_SLEEP 'channels'
                                                           1640
1020 ERT HOT_THING('Q','QD')
                                                                  BT_SLEEP 'rjob'
                                                           1650
1030:
                                                                  BT_SLEEP 'exec'
                                                           1660
1040 IF do_all%:ERT HOT_WAKE ('g', 'Facture')
                                                           1670
                                                                  BT_SLEEP 'files'; '\sfn\ddev1_'
                                                           1680 END DEFine qp2
1060 ERT HOT_RES('&', dev2$ &"blank")
                                                           1690 :
1070:
                                                           1700 DEFine PROCedure no_hotk
1080 IF do_all%
                                                           1710 REMark delete all hotkeys!
1090 CLS: PRINT" Loading print_models"
                                                           1720 LOCal hname$,key$,lp%
1100 EX printmodels_obj
                                                           1730
                                                                  FOR 1p%=33 TO 255
1110 CLS: PRINT" Loading xchange"
                                                           1740
                                                                    key$=CHR$(n)
      EX xchange
1120
                                                           1750
                                                                    hname$=HOT_NAME$(key$)
      ERT HOT_KEY('b', CHR$(240)&'tdev1_quil1_startup
                                                                    IF hname$ <> '':ERT HOT_REMV(key$)
                                                           1760
_ts1'&CHR$(10))
                                                           1770
                                                                  END FOR 1p%
1140 END IF
                                                           1780
                                                                 ERT HOT_REMV('B')
1150:
                                                           1790 END DEFine no_hotk
1160 ERT HOT_KEY('<','cs'&CHR$(10)&'di2 *'&CHR$(10)
                                                           1800:
&'ct' &CHR$(10))
                                                           1810 DEFine PROCedure make_file
1170 ERT HOT_KEY('v', "Veuillez agrâer, Cher Monsieur,
                                                           1820 REMark make my boot_rext file
l'expression de mes sentiments distinguâs."&cr$ &tab$
                                                           1830 LOCal add, a, b, 1p%
&"W. Lenerz"&cr&tab$&"Avocat i la Cour")
                                                           1840
                                                                  constants: RESTORE
1180 ERT HOT_KEY('V', "Veuillez agrâer, ChÉre Madame,
                                                                  add=ALCHP(tot_len)
                                                           1850
l'expression de mes sentiments distinguâs."&cr$ &tab$
                                                           1860
                                                                  a=add
&"W. Lenerz"&cr$&tab$&"Avocat i la Cour")
                                                           1870
                                                                  REPeat 1p%
1190 IMP_NAME "par":PRT_USE "par"
                                                                    READ a$,b
                                                           1880
1200 SECURE 3
                                                           1890
                                                                    LBYTES mydrive$&"booty_"&a$,a
1210:
                                                           1900
                                                                    a=a+b
1220 IF do_all%
                                                           1910
                                                                    IF EOF():EXIT 1p%
1230
      REPeat 1p%
                                                           1920
                                                                  END REPeat 1p%
1240
         IF BTN_APX('Compta') AND BTN_APX('Affaire')
                                                                  SBYTES_O mydrive$&"booty_boot_rext",add,tot_len
                                                           1930
AND BTN_APX('Facture'):EXIT 1p%
                                                           1940
                                                                  sa
                       : REMark wait till all finished
1250
        PAUSE 10
                                                           1950
                                                                  RECHP add
1260
      END REPeat 1p%
                                                           1960 END DEFine make_file
      ERT PICK (11,10): REMark pick Xchange
1270
                                                           1970:
1280 PAUSE 60
                                                           1980 DEFine PROCedure sa
      HOT_DO 'b'
1290
                                                                  SAVE_O mydrive$&"booty_boot_bas"
                                                           1990
1300
      ERT HOT_KEY('b', CHR$(236)): PAUSE 40:HOT_DO 'b'
                                                                  QSAVE_O mydrive$&"booty_boot"
                                                           2000
1310
      PAUSE 20
                                                           2010 END DEFine sa
```

```
2020:
                                                            2640
                                                                   xp=xx+100
2030 DEFine PROCedure use_defaults
                                                            2650
                                                                    WINDOW XLIM, YLIM, 0, 0: PAPER 0: CLS
2040 REMark set up default dirs & devices
                                                            2660
                                                                    WINDOW#0, XLIM, YLIM-28, 0, 28: PAPER#0, 0
2050 DEV_USE 1,mydrive$
                                                            2670
                                                                    WINDOW#2, XLIM, YLIM-28,0,28
2060
       DATA_USE "dev1_basic_"
                                                            2680
                                                                    INK 7:0VER 1 :CSIZE 2,1
       DEST_USE "dev1_"
2070
                                                            2690
                                                                    FOR n=1 TO 10
       PROG_USE "dev1_progs_"
2080
                                                            2700
                                                                    CURSOR xp+n,100+n
       dev$="dev1_booty_"
2090
                                                            2710
                                                                    PRINT "WOLF Business Computer";
       dev2$='dev1_progs_'
                                                            2720
                                                                   END FOR n
2110
       SUB_DRV mydrive$(1 TO 4)
                                                            2730
                                                                    CURSOR xp+n,100+n
2120 END DEFine
                                                            2740
                                                                    INK 2:PRINT "WOLF Business Computer"
2130:
                                                            2750
                                                                   CSIZE 0,0:INK 7
2140 DEFine PROCedure verif
                                                            2760
                                                                   OVER 0
2150 REMark check file length consistency
                                                            2770 END DEFine ws
2160 LOCal 1p%, a, b, c, a$, chan%, erf1%
                                                            2780:
                                                            2790 DEFine PROCedure time
2170
       RESTORE : constants
2180
       c=0:erf1%=0
                                                            2800
                                                                   all_months$=""
2190
       REPeat 1p%
                                                            2810
                                                                   a$=make_date$(1)
2200
         READ a$,a
                                                            2820
                                                                   a$="Paris, le "&a$
         chan%=FOPEN(mydrive$&"booty_"&a$)
2210
                                                                   ERT HOT_KEY('d',a$)
                                                            2830
2220
         IF chan%(0:
                                                            2840 END DEFine time
2230
            PRINT "error in ";a$;": ";chan%:erf1%=1
                                                            2850:
2240
         ELSE
                                                            2860 DEFine FuNction make_all_months$
2250
           b=FLEN(#chan%)
                                                            2870 REMark this makes a string "JanFeb..." in the
2260
           CLOSE#chan%
                                                            current language
2270
           IF b⇔a
                                                            2880 LOCal string$, lp%, a$, temp
2280
              PRINT "error in ";a$;": true length= ";b
                                                            2890
                                                                   string$="":a$="":temp=0
2290
              erf1%=1
                                                            2900
                                                                   temp=60*60*24*31
           END IF
2300
                                                            2910
                                                                   FOR 1p%=0 TO 11
2310
           c=c+b
                                                            2920
                                                                     a$=DATE$(1p%*temp)
2320
         END IF
                                                            2930
                                                                     string$=string$&a$(6 TO 8)
2330
         IF EOF():EXIT 1p%
                                                            2940
                                                                   END FOR 1p%
2340 END REPeat 1p%
                                                                   RETurn string$
                                                            2950
2350
       IF (erf1%) OR (tot_len\leftrightarrowc)
                                                            2960 END DEFine make_all_months$
2360
         PRINT "Some errors here!"
                                                            2970:
2370
         PRINT "True length of combined file should be
                                                            2980 DEFine FuNction make_date$(dflag%)
"; c
                                                            2990 REMark returns current date in form 01.01.1991
2380
       ELSE
                                                            (if dflag%)
         PRINT "all ok!"
2390
                                                            3000 REMark else in format 1991.01.31
2400
       END IF
                                                            3010
                                                                  LOCal a$,b$,res
2410 END DEFine verif
                                                            3020
                                                                   a$=DATE$
2420 :
                                                            3030
                                                                   b$=a$(6 TO 8)
2430 DEFine PROCedure constants
                                                            3040
                                                                   res= b$ INSTR all_months$
2440 tot_files=35:tot_len=303152
                                                            3050
                                                                   IF NOT res
2450 XLIM=SCR_XLIM: YLIM=SCR_YLIM
                                                            3060
                                                                        all_months$=make_all_months$
       xx=(XLIM-512)/2
                                                            3070
2460
                                                                        res= b$ INSTR all_months$
2470
       sleep$=CHR$(232)
                                                            3080
                                                                   END IF
2480
       bto=28
                                                            3090
                                                                   res=(res+2)/3
                                                                   b$=res:IF res<10:b$="0"&b$
2490 END DEFine constants
                                                            3100
                                                            3110
                                                                   IF dflag%: RETurn a$(10 TO 11)&"."&b$&"."&a$(1
2510 DATA "menu_rext",28216
                                                            TO 4)
2520 DATA "qmon_bin",12260, "jmon", 15684, "qpac2", 38430,
                                                            3120
                                                                   RETurn a$(1 TO 4)&"."&b$&"."&a$(10 TO 11)
"qptr_bin",9620
                                                            3130 END DEFine make_date$
2530 DATA "file_bin",3896,"sub_bin",2342,"qLib_run_336
                                                            3140 :
mod",10552, 'qref_bin',2478, "qlib_bin",2910, 'qlib_ext'
                                                            3150 DEFine Function find_mydrive$
,1472, 'qlib_ovl',1006
                                                            3160 REMark this finds my primary QL hard disk
2540 DATA "clavier_bin",570,"outptr_bin",8606
                                                            3170 LOCal lp%, chan%, mydrive$
                                                                   DATA_USE ""
2550 DATA "aff_bin",426,"qd2fi2_bin",2242,"emul_bin",
                                                            3180
1700, "cfg_bin", 1126
                                                            3190
                                                                   FOR 1p%=1 TO 8
2560 DATA "configure_bin",566, "engine_rext",25022,
                                                            3200
                                                                     mydrive$='win'&lp%&'_'
"minmaj_bin",734,"wset_bin",204
                                                            3210
                                                                     chan%=FOP_DIR(mydrive$)
2570 DATA "qd",55802,"imp_bin",3558,"mkdbwin_bin",3946
                                                            3220
                                                                     IF chan% 0: CLOSE#chan%: RETurn mydrive$
2580 DATA "prtbuf_bin",1788, "setpos_bin",138, 'is_proc_
                                                            3230
                                                                   END FOR 1p%
bin',1330
                                                            3240
                                                                   chan%=FOP_DIR('flp1_')
2590 DATA "dll_rext",1760, "syslib_rext",39812, "global_
                                                            3250
                                                                   IF chan%:0:CLOSE#chan%:RETurn 'flp1_'
                                                                  RETurn ""
rext", 1384
                                                            3260
2600 DATA "pwbasic_rext",21870,"env_bin",826,"gline_bi
                                                            3270 END DEFine find_mydrive$
n",408, "word_config_bin",468
                                                            3280:
2610:
2620 DEFine PROCedure ws
                                                            So, das war's.
2630 LOCal xp
```

Touchpad am QL-CLASSIC

Dietrich Buder

1. Einleitung

Vor zwei Jahren kaufte ich interessehalber von Tony Firshman das Touchpad 'Easy Cat' der Firma Cirque. Jetzt sind dieses, zwei Varianten und eine Tastatur mit integrietem Touchpad im Conrad-Katalog 1999 aufgeführt und die Funktion recht euphorisch beschrieben. Damit sind Touchpads für jeden QLer in Deutschland leicht und preisgünstig erhältlich.

Jochen Merz bat mich anlässlich einer Unterhaltung um einen ausführlichen Erfahrungsbericht. Nun muss ich mich zunächst aber entschuldigen, dass ich mein Touchpad sicherheitshalber noch nie aufgeschraubt habe und auch nicht weiß, wie so ein Ding im Inneren funktioniert. Vielleicht kann Jochen das Geheimnis lüften und meinen Bericht ergänzen. Ilch besitze es zwar auch, mein Drang, es aufzuschrauben, hält sich jedoch auch in Grenzen - Jochen]

2. Platzbedarf

Mein Touchpad hat die Abmessungen 85 * 66 * 12 mm und nimmt damit wesentlich weniger Platz ein als ein normales Mauspad. Dies ist nach meiner Meinung der größte Vorteil eines Touchpads. Außerdem kann sich sein Kabel nicht an der Tastatur oder sonst wo verhaken, weil es an seinem Platz liegen bleibt und nicht wie die Maus dauernd bewegt wird.

3. Anschluss an QLs

Das Touchpad hat den gleichen Stecker wie eine PC-Maus und passt somit problemlos an die Maus-Buchse eines QL-CLAS- SIC mit SuperHermes, natürlich auch an einen PC mit QPC oder QXL-Karte.

Beim QL-CLASSIC kann die SerMaus an der Buchse ser1 bleiben, wenn im BOOT eine Abfrage erfolgt, welche der beiden Mäuse aktiviert werden soll. Das ist meine Empfehlung, denn das Arbeiten mit einem Touchpad muss zunächst mühsam erlernt werden.

4. Touchpad-Tasten

Mein Touchpad hat an unteren Rand zwei Tasten, und die arbeiten genau so wie die linke und rechte Taste einer üblichen Maus, nur liegen sie an einer ungewohnten Stelle. Das gleichzeitige Drücken beider Tasten wirkt wie die mittlere Taste einer SuperHermes-3-Tasten-Maus, deren Funktion im BOOT bekanntlich definiert werden kann. Ich verwende den Befehl

IPCSTUFF 0, CHR\$(27) für [Esc].

Das gleichzeitige Drücken beider Tasten des Touchpads klappt natürlich nicht immer ganz exakt, so dass zuerst [Hit] bzw. [Enter] und dann erst [Esc] wirkt. Bisher ergaben sich bei mir keine Probleme, wenn ich die linke Taste bewusst ganz kurz vor der rechten Taste drücke.

5. Touchpad-Arbeitsfläche

Die eigentliche Arbeitsfläche des Touchpads hat die Maße 60 * 45 mm. Im Conrad-Katalog steht was von 'Berühren mit der Fingerspitze' und das ist bitterernst gemeint und am schwierigsten zu erlernen. Wer normalerweise in der Hitze seiner Arbeit wie wild auf Tastatur und Maus hämmert, muss sich gewaltig umstellen: Zartestes Berühren oder Streicheln ist jetzt angesagt! Dazu eignen sich der Zeige- oder Mittelfinger, doch bei beiden in Betracht kommenden Fingern sind die unteren Tasten schlecht erreichbar.

Bei einer langsamen Bewegung über die Arbeitsfläche des Touchpads bewegt sich Mauszeiger über halben Bildschirm 512 * 256 und kann bei Bedarf genau auf ein bestimmtes Pixel gebracht werden. Das ist schnell gelernt. Bei einer schnelleren Bewegung geht der Mauszeiger über den gesamten Bildschirm hinaus, auch bei 600 * 480 Pixeln. Die Bewegung des Mauszeigers über einen sehr großen Bereich des Bildschirms ist häufig erforderlich und leider am schwierigsten zu erlernen, speziell in diagonaler Richtung.

Ein leichtes Antippen der oberen rechten Ecke des Arbeitsfeldes wirkt wie die rechte Enter-Taste und ein Antippen der übrigen Arbeitsfläche entspricht der Betätigung der linken Hit-Taste. Das geht wesentlich besser, als eine der Tasten am unteren Rand zu suchen. Aber beide Flächen gleichzeitig berühren für [Esc] funktioniert nicht.

Bei zu starkem Antippen der Arbeitsfläche für [Hit] besteht die Gefahr von Prellungen. Das führt dazu, dass beim Spiel 'Lonely Joker' eine dringend erwartete Karte von der Folgenden verdeckt wird und das Spiel dadurch verloren geht. Bei anderen Programmen aber gab es bisher keine Probleme.

6. Zusammenfassung

Ein Touchpad anstelle einer PC-Maus ist eine echte Alter-

native, speziell bei Platzmangel auf dem Computer-Tisch. Nach einer längeren Lernzeit geht das Arbeiten mit einem Touchpad auch einigermaßen schnell und fehlerfrei.

Bei einem QL mit unbelegter Buchse ser1 bietet aber die SerMaus dank ihrer zusätzlichen Funktionen mehrere Vorteile und wird von mir weiterhin gern genutzt.

7. BOOT-Zeilen für Wahl

Wie bereits gesagt, können am QL-CLASSIC mit SuperHermes zwei Mäuse angeschlossen und je nach Lust und Laune eine von ihnen aktiviert werden.

Da viele Leser die BOOT-Programme anderer QLer gern betrachten, hier einige meiner relevanten BOOT-Zeilen. Zu bemerken wäre noch, dass mein BOOT für den ungünstigsten Fall (neudeutsch: worst case) ausgelegt ist: QL-CLASSIC mit SuperHermes und MGG-ROM unter QDOS. Das erfordert mindestens drei BOOT-Dateien, da beim MGG-

WIN_BOOT1=BOOT Laden SuperHermes-Datei(en); entfällt bei SH-ROM-Stecker

ROM die Befehle einer residen-

ten Prozedur erst ab der näch-

sten Datei wirksam sind.

WIN_BOOT2 Wahl Betriebssystem Wahl residente Prozeduren Wahl Maus Laden gewählte Prozeduren Speichern QL-Daten in RAM3

WIN_BOOT3
Befehle SerMaus, falls gewählt

WIN_BOOT4 Hotkeys, Buttons Start einiger Programme Start Hauptmenu (ähnlich Qascade)

```
1060 DEV_USE 1; 'win1_': q$='dev1_': y$='dev1_EXT_': r$='ram3_'
1130 h$=IPCVER$: h$=h$(1): v$=VER$
1140 IF h$='3'
1150 IPCENABLE 5: IPCEXT 7: REMark Tastenklick
1160 BAUD 19200
1170 OPEN #3; 'ser2\3 b57.6k u16k t u16k': CLOSE #3
1180 REMark ser2\3 Umleitung, Baudrate, Eingangspuffer, temporär,
     Ausgangspuffer
1190 END IF
1200:
1210 REMark ** Betriebssystem
1220 DATA 'Q D O S m i t
                            SuperBASIC'
1230 DATA 'S M S Q m i t S B A S I C', 'X'
1240:
1250 IF v$<> 'HBA':a$='Bitte Betriebssystem wählen:':RESTORE 1220 :WAHL'2'
1260 IF w$='2': BEEP 200,60: PAUSE 5: LRESPR y$&'SMSQ_2D91'
1430 REMark ** BOOT- und ggf. Maus-Wahl :: nicht QJUMP-Maus
1440 DATA 'Altkey'
1450 DATA 'Altkey - QLIB TURBO PLOT'
1460 DATA 'Hotkey - alle res.EXT - Maus - QPAC2 - Menu'
1470 DATA 'Hotkey - alle res.EXT - Maus - QPAC2 - Menu - Speicher'
1480 DATA 'Hotkey - alle res.EXT - Maus - QPAC2 - Menu - Speicher - Netz'
1490 DATA 'wie 4, aber EURO mit [CTRL][SHIFT][u]', 'X'
1510:
1520 DATA 'S E R M a u s Albin Hessler'
1530 DATA 'P C - M a u s SuperHermes', 'X'
1540:
1550 a$='Bitte BOOT-Programm wählen:': RESTORE 1440: WAHL'4': p$=w$
1560 m$='0': e$='e': IF p$='6': e$='u': p$='4'
1570 x$='0': IF NOT p$ INSTR '12': x$='a'
1580 IF x$='a' AND h$='3': a$='Eine Maus wählen:': WAHL'1': m$=w$
2020 IF m$='1': LRESPR y$&'MAUS_304': BEEP 200,0
2210 IF m$='2': IPCMOUSE: IPCSTUFF 0,CHR$(27)
2280 IF m$='1': LRUN q$&'WIN_BOOT3': ELSE LRUN q$&'WIN_BOOT4'
2330 DEFine PROCedure WAHL(n$)
2340 PAPER 2,0: CLS: z=4: n=1: i$=''
2350 AT z,5: PRINT a$: AT z+3,0
2360 REPeat sh
2370
      READ a$: IF a$='X': EXIT sh
2380
      CSIZE 1,0: PRINT \TO 4; '[';n;'] : ';: CSIZE 0,0: PRINT a$
2390
      a$=n: i$=i$&a$: n=n+1
2400 END REPeat sh
2410 REPeat sh
2420
      dum=KEYROW(0): w$=INKEY$(500): IF w$='': w$=n$
2430
      IF w$ INSTR i$: EXIT sh: ELSE BEEP 2000,60
2440 END REPeat sh
2450 PAPER 0: CLS
2460 END DEFine WAHL
1000 REMark ** WIN_BOOT3 ** jetzt mit BOOT4 zusammengefasst
1040 h$=IPCVER$: h$=h$(1)
1050:
1060 REMark SerMaus, Baudrate
1070 SERMON: SERMSPEED 2,3,4: SERMAWS 6,3
1080 IF h$='2'
1090 BAUDIIN 1200: BAUD2IN \19200
1100 IF VER$='JSL1'
1110
      a=VER_{(1)(3 TO 4)}: v=a
1120
      IF v. 96: BAUD10UT \19200: BAUD20UT \19200: REMark Minerva 1.97
1130 END IF
1140 END IF
1150:
1160 BEEP 200,20: LRUN 'dev1_WIN_BOOT4'
```

1000 REMark ** WIN_BOOT2 ** - 08.07.1999 - Dietrich Buder - 17.04.1994

BOOT3 und BOOT4 fasse ich zu einer Datei zusammen. Ich speichere die gewählte Maus und weitere Daten in RAM3 und lese diese in BOOT3 und später auch in andere Programme wieder ein.

In der Zeile 1580 steht WAHL'1'

für die Maus. Wenn nicht innerhalb von 10 sec die Taste [2] getippt wird, ist die voreingestellte SerMaus gewählt, siehe Zeile 2420. Die Wahl des Betriebssystems in Zeile 1250 und des weiteren BOOT in Zeile 1550 läuft entsprechend.

[Anmerkung von Jochen: Die Cirque Touchpads sind wirklich gut. Ich hab' welche aus den USA mitgebracht, woher auch Tony Firshmans Touchpads stammen. Wer gerne eines hätte kann mich kontaktieren]

Wieder einmal Basic!? - Folge 2

Helmut Boll

Das Programm "Wochentag" Nachdem wir die Grundprogramme 'Boot' und 'Basis' auf unserer Diskette bereits gebannt haben, können wir mit dem ersten Programm beginnen: Nach dem Laden der Basis beginnen wir mit dem Aktualisieren und Ergänzen dieser Basis. Zu Beginn werden die Zeilen 200 und 366 geändert:

200 REMark Wochentag 366 SAVE_0 flp1_Wochent Damit ist nun erst mal die Funktion der Prozedur 'SA' sicher gestellt und das Programm Basis vor dem Überschreiben geschützt. Der nächste Schritt ist in der Proz. 'Titel' die Zeilen zu setzen:

238 a\$="Dieses Programm

berechnet den Wochentag" 240 b\$="zu einem eingegebenen Datum" Eigentlich nichts besonderes. Nichts anderes als wir es sonst mit dem Befehl DAY\$ erreichen können. Nur müssen wir bei DAY\$ jedesmal die innere Uhr unseres QL auf das fragliche Datum umstellen, um die im ROM enthaltene Routine nutzen zu können. Mit Hilfe eines kleinen Basicprogramms ist es dann auch möglich, die Uhr durch erneute Eingabe richtig zu stellen. Also doch recht umständlich. Bei der Prozedur 'wind' muß z.Zt. nichts geändert werden. Die Fenster passen in vorliegender Form. Das Gestalten der Farben bleibt jedem nach eigenem Geschmack über lassen. Die Zeilen

für die einzelnen Fenster innerhalb von 'wind' sind gleich ge staltet. Selbst das Fenster #10 kann als Grenzlinie in der Form erhalten bleiben. Es gibt dann nämlich auch Programme, bei denen dieses Fenster aufgezogen wird. Das eigentliche Programm beginnt verabredungsgemäß in der Zeile 500:

Neben den Ein- und Ausgaberoutinen enthält es den Aufruf der Ausgabeprozedur 'AUSG'. Um das Programm nun laufen lassen zu können dürfen wir nicht vergessen die Ablaufzeile 202 zu vervollständigen:

202 Stamm: wind: Titel: PROZ: CONT nun viel Erfolg. In der nächsten QL-Today gibt es dann das Programm Zahlenbasis.

```
500:
505 DEFine PROCedure PROZ
510 CLS #8:CLS #12
515 CLS #0:PRINT #0:PRINT #0;" Achtung! Jahreszahl vierstellig eingeben!"
520
      REPeat Eing
525
         CSIZE #6,2,0
530
         CLS #6:UNDER #6,1
535
         CURSOR #6,10,5:PRINT #6;"Tag, Monat, Jahr im Format: TT-MM-JJJJ"
540
         UNDER #6,0:CSIZE #6,2,1
545
         CURSOR #6,144,21
550
         INPUT #6; "Tag:
         IF TO AND To 31: EXIT Eing
555
560
      END REPeat Eing
565
      REPeat MON
         CURSOR #6,240,44:PRINT #6;"
570
575
         CURSOR #6,144,44:INPUT #6;"Monat:
580
         IF m O AND m 13: EXIT MON
585
      END REPeat MON
         CURSOR #6,144,67:INPUT #6;"Jahr:
                                              ";J
590
595
      REPeat korr
600
         IF m>2 :EXIT korr
605
         m=m+12
610
         J = J - 1
      END REPeat korr
615
620
       n=T+2*m+INT(.6*(m+1))+J+INT(J/4)
625
630
       n=n-INT(J/100)+INT(J/400)
635
       n=n-7*INT(n/7)
640
       AUSG n
645 END DEFine PROZ
650 :
655 DEFine PROCedure AUSG (n)
660
      CLS #0:RESTORE
      FOR i=0 TO n: READ W$
670
680
      CURSOR #8,6,19
685
      PRINT #8;" Dieses Datum fällt auf einen "; W$
      DATA "Montag", "Dienstag", "Mittwoch", "Donnerstag", "Freitag", "Samstag", "Sonntag"
695 END DEFine AUSG
```



Im stillen Winkel 12 D-47169 Duisburg Tel. 0203 502011 Fax 0203 502012 http://www.j-m-s.com/smsq/index.htm

CII ist da!

Wir geben Ihnen hier keine vollständige Auflistung was OPC ist. Um es kurz zu machen: mit OPC können Sie einen Großteil von QL-Programmen auf PCs laufen lassen, zudem erhalten Sie auch mit dem QDOS-kompatiblen (aber viel schnellerem und besserem) Betriebssystem SMSO/E.

Aha - was ist dann OPC II?

Eine wesentlich aktualisiertere Version von QPC. Wo das alte QPC noch in den DOS-Modus versetzt werden mußte um QPC laufen zu lassen, erlaubt Ihnen QPC II nun das Multitasken mit Windows 95, 98 und NT. Sie müssen Ihren Computer also nicht herunterfahren um QPC II zu starten, Sie brauchen es nur innerhalb von Windows doppel-klicken um es zu starten. Auch ist die Konfiguration deutlich besser geworden - sehen Sie sich einfach das Fenster rechts an. Die Installation ist auch viel einfacher, QPC II kommt mit einem Installationsprogramm und Sie können es auch einfach auf Floppy oder Harddisk doppelklicken.

Außerdem sind wir auf die Wünsche der Anwender eingegangen: Sie können nun Ihren QL-Bildschirm skalieren! Wenn Sie eine Grafikkarte oder einen Laptopn mit einer Auflösung von 1024x768 Pixel haben, dann können Sie nun entscheiden ob Sie 1024x768 auch im QL-Modus haben möchten (dann ist jeder

Pixel einzeln ansprechbar und die Schrift recht klein) oder ob Sie die 512x256 Pixel vergrößert haben möchten, so daß sie auf 1024x768 skaliert werden - das gibt einen schönen großen QL-Bildschirm.

So, mit QPC II gibt es also

- die Vorteile von OPC
- plus viel einfachere Installation
- plus viel einfachere Konfiguration
- plus Multitasking mit Windows
- plus skalierbare Bildschirmauflösung

QPC Konfiguration Vordergrund Leerlauf $\overline{\mathbf{x}}$ Hintergrund Leerlauf ₩ Generales 512x256 512x384 640x400 Auflasuna Speicher (MB) 4 512 🙀 256 AliGrentspricht Strg \blacksquare 640×480 800x600 960x720 1024x768 × 1024 768 MINATER SER/PAR

ZUM GLEICHEN PREIS WIE BISHER - nur DM 249.-

Sie können auch auf QPC II upgraden wenn Sie QPC besitzen, schicken Sie bitte Ihre Original-Disk. Der Upgrade-Preis beträgt nur DM 79.90.

Um QPC II nutzen zu können brauchen Sie mindestens einen 486 oder Pentium, 16MB RAM, Windows 95,98 oder NT und DirectX.

<u>LIEFER- und ZAHLUNGSBEDINGUNGEN</u>

Versandkosten [Deutschland] DM 8,99 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 5,99). Bei Rechnungsbeträgen über DM 500,- kastet es

DM 18,99 [Europa] DM 14,50 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 9,50). Alle Preise







inkl. 15% MwSt. Irrtum und Preisänderung vorbehalten. Verrechnungs-, Euroschecks und Kreditkarten werden akzeptiert. Bankeinzug möglich.







QL-Treffen 1999

Auch in diesem Jahr stehen natürlich wieder QL-Treffen auf dem Plan:

Samstag, 4. September - Eindhoven

Natürlich wieder im St.-Joris College, gleicher Platz wie immer. Beginn um 10 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Internationales Treffen, alle großen Händler werden natürlich wieder anwesend sein!

Samstag, 18. September - Paris

Das QLCF Internationale Treffen findet in Paris am 18. September 1999 statt. Der Ort: Ecole Supérieure d'Informatique, 23 rue du Château Landon (nahe Gare du Nord-Nord-Bahnhon), Paris Xème. Tel. 01 53 35 97 00.

Das Treffen startet um 10 und endet um 18 Uhr. Tony Tebby wird auch dort sein, wie er sagte auch mit den neuen Q40 Farbtreibern...

Alle großen QL-Händler werden dort sein!

Es werden auch Software-Autoren kommen, z.B. Wolfgang Lenerz. Albin Hessler

Samstag/Sonntag, 9.-10. Oktober - Heidenreichstein (Österreich)

Das zweite Treffen in Heidenreichstein in Niederösterreich, nahe der Grenze zu Tschechien, steht im Herbst an. Wieder im Gasthof-Restaurant "Nöbauer" (Schremser Straße 28, A-3860 Heidenreichstein) - wie letztes Jahr. Zimmerreservierungen sind möglich unter Tel.: 0043(0)2862 52237 oder 52746 Geplante (neben) Veranstaltungen: Besuch der Schmalspur-Expo 1999 in Gmünd.N.Ö., organisiert von der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur. Alles zum Thema Schmalspur in Echt sowie im Modell - also besser gleich vormerken...